

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Hendrikje Klein (LINKE)**

vom 2. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Oktober 2023)

zum Thema:

**Beton statt Grün in Friedrichsfelde**

und **Antwort** vom 18. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Okt. 2023)

Frau Abgeordnete Hendrikje Klein (LINKE)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16900  
vom 02. Oktober 2023  
über Beton statt Grün in Friedrichsfelde

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die mit der Verwaltung des Treuhandvermögens Liegenschaftsfonds betraute Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) sowie das betroffene Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

1. Für welche Nutzungsart wurde das Lichtenberger Grundstück Massower Straße 3/Ecke Robert-Uhrig-Straße im Städtebaulichen Rahmenplan für die Großsiedlung Friedrichsfelde und das Quartier Charlottenstraße ausgewiesen?
2. In wessen Auftrag wurde der genannte Rahmenplan wann erstellt und welche Verbindlichkeit haben die Festlegungen in dem Rahmenplan für die künftige Grundstücksnutzung?

Zu 1. bis 2.: Bei dem Grundstück handelt es sich gemäß dem rechtlich verbindlichen Flächennutzungsplan um eine Wohnbaufläche (W2) im Eigentum des Liegenschaftsfonds. Auf die Drucksache 19/16064 wird verwiesen. Im Rahmenplan Friedrichsfelde ist das Grundstück als Bestandsfläche Grün ohne Nachverdichtungspotenzial dargestellt. Rechtliche Festsetzungen enthalten Rahmenpläne jedoch nicht.

3. Ist die genannte Fläche eine öffentliche Grünanlage im Sinne des Berliner Grünanlagengesetzes vom 24.11.1997 und wenn nein, warum nicht?

Zu 3.: Die Fläche ist keine gewidmete Grünanlage im Sinne des Berliner Grünanlagengesetzes.

4. Welche Baumarten finden sich auf dem Grundstück Massower Straße 3/Ecke Robert-Uhrig-Straße, wie viele Bäume stehen auf dem Grundstück und wie alt sind sie?

Zu 4.: Auf dem Grundstück Massower Straße befinden sich zwölf Eschen-Ahorn (*Acer negundo*) und ein Spitz-Ahorn (*Acer platanoides*). Eine Aussage zum Alter der Bäume ist nicht möglich.

5. Wann eröffnet die BIM GmbH als Verwalterin des Grundstücks das von ihr vorgesehene Konzeptverfahren für die künftige Nutzung des Areals?
6. Welche Formen der Bürgerbeteiligung werden im Rahmen des Konzeptverfahrens und auch darüber hinaus in welchem Stadium ermöglicht?

Zu 5. bis 6.: Das Konzeptverfahren wird zeitnah durch die BIM ausgeschrieben. Das Verfahren begleitet der zivilgesellschaftliche Beirat im Steuerungsausschuss Konzeptverfahren.

7. Inwieweit werden das Bezirksamt und die BVV Lichtenberg in die Planungen für das besagte Grundstück einbezogen?

Zu 7.: Das Bezirksamt Lichtenberg ist gemeinsam mit den beteiligten Senatsverwaltungen stimmberechtigt im Steuerungsausschuss Konzeptverfahren vertreten. Dort wurden die Anforderungen an das Verfahren diskutiert und formuliert.

8. Welche Berücksichtigung findet im Konzeptverfahren der Baumbestand auf dem Grundstück?

Zu 8.: Mit Blick auf das bald startende förmliche Verfahren kann aus wettbewerbsrechtlichen Gründen hierzu aktuell keine Aussage getroffen werden.

Berlin, den 18. Oktober 2023

In Vertretung

Wolfgang Schyrocki  
Senatsverwaltung für Finanzen